

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nächste Woche**  
erscheint der Nebelpalter als  
**Sondernummer**  
**OSTWINDIGES**

**Die Cowboys**

Es braucht mehr als vierhundert Jahr',  
Damit ein Mensch, der ein Barbar  
Und von Beruf ein Rindviehhirt  
So quasi ein Kulturmensch wird.

Dem Rindviehhirt im Großbetrieb  
Ist nichts so wie das Reiten lieb.  
Denn dazu braucht's, wie er beweist,  
Nur Muskelkraft und keinen Geist.

In Genf gab's eine Sensation  
Bei einer Cowboyproduktion.  
Da wurde obiges von diesen  
Cowboys recht eindrucksvoll bewiesen.

Sie demonstrierten da am besten  
Recht und Gesetz des Wilden Westen  
Und pflegten, ohne viel zu fragen,  
Den Kritikus k. o. zu schlagen.

In Stockholm hielten statt der Zügel  
Sie in der Hand den Hockeyprügel  
Und gingen fest mit Hieb und Stoß  
Auf unsre braven Spieler los.

Am Endspiel Schweden gegen Schweiz  
Vermissten sie jedweden Reiz.  
Dies sei, so meinten ihrer viel,  
Nichts als ein harmlos Kinderspiel.

Drum dürften diese Hirtenknaben  
Bei uns bald lange Weile haben  
Und heim zu ihren Brüdern reisen,  
Die ihre Art willkommner heißen.

Wir aber stehen etwas bang  
Vor solch unbänd'gem Lebensdrang  
Der Söhne aus dem Kontinent,  
Den man als Land der Zukunft kennt.

H. G.

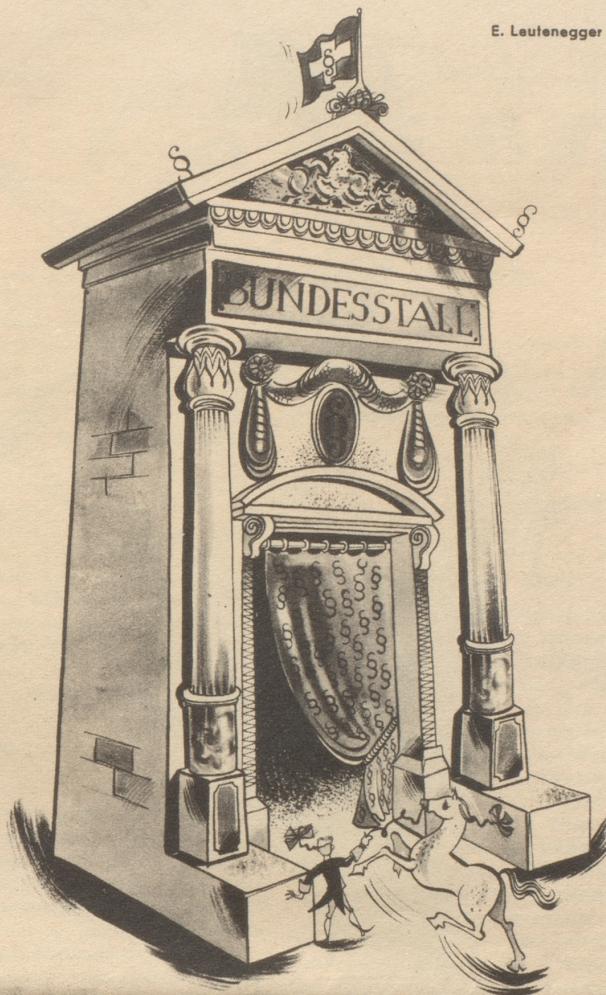
**Lieber Nebi!**

Kennst du den Unterschied zwischen  
Motten und Frauen? — Es gibt keinen.  
Sie denken alle nur an Kleider ... pen.

**Die ewige Streitfrage,**

701

ob zuerst das Huhn und dann das Ei, oder  
umgekehrt, vorhanden gewesen sei, wird  
wohl nie befriedigend beantwortet werden.  
Die Gastgeberin einer kleinen Gesellschaft  
zeigte mit Stolz einen neuen Orientteppich,  
ein Geburtstagsgeschenk zum zehnten 30.  
Geburtstag, wie ein boshafter Eingeladener  
flüsterte. Plötzlich warf jemand die Frage  
auf, ob wohl zuerst die Behausung vorhan-  
den gewesen sei, bevor der Teppich ent-  
stand. Zuerst war der Teppich, die Unter-  
lage auf dem Schlafplatz, der vor der Bodenfeuchtigkeit schützte, und dann kam das  
Dach, die Behausung darüber. Stimmt diese  
Annahme? Die Mehrzahl schloß sich dieser  
Ansicht an. Orientteppiche von Vidal an  
der Bahnhofstraße in Zürich.



Unserem Amtsschimmel soll, so vernehmen wir, ein seiner  
Bedeutung angemessener Stall errichtet werden.

**Kindermund**

Chiasso, direkter Wagen Mailand—  
Zürich. Päckkontrolle — italienischer Zoll —  
große Nervosität im Wagenabteil.  
Ein kleiner, aufgeweckter Knabe will  
von seinem Vater besonders genau wis-  
sen, was das alles für Herren seien.  
Schweizerzoll — Fragen — Antworten —  
Koffer werden durchstöbert ... «Gut!»  
sagt der Beamte und wendet sich zum  
gehen. Da platzt der Kleine heraus:  
«Gäll hä, min Papi hets guet ver-  
scheektl!»

H. U. St.

**Lieber Nebi!**

Auf dem Antrags-Formular für Kom-  
pensationsgeschäfte mit Italien des Eid-  
genössischen Volkswirtschaftsdeparte-  
mentes habe ich folgende, allerliebste  
Amtsschimmelei gefunden:

«Dieses Formular ist in einfacher Ausferti-  
gung an den Dienst für Ausfuhr des E.V.D.  
in Bern einzusenden.

In Fällen, in denen im vorliegenden For-  
mular nicht genügend Platz vorhanden ist  
für die Warenpezifikation, sind dafür se-  
parat Aufstellungen in 14-facher Aus-  
fertigung beizulegen.»

Was meinst Du, lieber Nebi, gilt diese  
Vorschrift auch im Sommer, oder nur,  
wenn das EVD Heizmaterial braucht?

Auf jeden Fall gehe ich jetzt noch  
schnell in die Stadt, Durchschlagpapier  
kaufen!

R. K.

**Die Ecke der Surrealisten**

**Sauna-Llabade**

Saunaisch baucht der Nabel gräßlich,  
Die Epidermis dunstet näßlich.  
Bei Fahrenmur plus Réauheit  
Verschmaht das Ganglion sein Kleid.  
Mit Fortsatzwürmern darmt der Blind,  
Durch Latten flittet Fichtenwind.  
Am Rücken frottet Bürste Por,  
Es dampftstößt durch das Ofenrohr —  
Ein Transpirant taucht kalt hervor.

Reflaw Dimsch

